

Wie halte ich eine hohe Schwingung, wenn die Welt so dunkel erscheint?

Kryon durch Lee Carroll, 10.12.2025

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es gibt einige, die scheinbar im Dunkeln rufen. Es sind Lichtarbeiter. Alte Seelen. Sie sagen: »Wie kann ich eine hohe Schwingung halten, wenn die Welt so dunkel ist? Wie kann ich eine hohe Schwingung bewahren, wenn alles um mich herum so dunkel erscheint?«

Diese Frage ähnelt einer, die wir vor einigen Wochen beantwortet haben: »Wie kann ich Hoffnung bewahren in einer dunklen Welt?« Die Antwort ist leicht anders formuliert, doch im Kern bleibt sie dieselbe Metapher, dieselbe Information über diese Zeit. Ich kann es euch nicht oft genug sagen, ihr Lieben, aber vielleicht kann ich es in anderen Bildern, in anderen Metaphern ausdrücken, damit ihr es klarer seht.

Das Erste, was ich euch fragen würde, ist: »Wer seid ihr wirklich? Wer glaubt ihr zu sein? Was ist der Seelen-Bauplan in euch – und wie wirkt er auf euch?« Ich gehe davon aus, dass diejenigen, die das hier hören, erwacht genug sind, um zu wissen: Ihr seid nicht hier, um zu leiden. Ich gehe davon aus, dass diese lieben, alten Seelen, die jetzt zuhören, wissen, wer sie sind – und dennoch ringen sie damit, ihr wahres Selbst zu kennen und gleichzeitig eine hohe Schwingung zu halten in einer Welt, die scheinbar eine sehr niedrige hat.

Und ich komme wieder zu jener Metapher zurück, die euch an etwas erinnert, das euch vielleicht nie gesagt wurde, als ihr auf diesen Planeten kamt. Ihr alle – besonders die alte Seele – seid durch die »Schule« vieler früherer Leben gegangen. Ihr habt ein reiferes Verständnis davon, warum ihr hier seid. Ihr wisst um das Licht, das sich auf diesem Planeten ausbreitet. Ich spreche von euch.

¹ <https://www.kryon.de>

Was wurde euch über euch selbst gesagt? Ich erinnere euch daran: Ihr kommt vollkommen auf diesen Planeten. Und damit meine ich: Die Attribute des Aufstiegs sind jetzt schon in euch. Alles ist da. Die Fähigkeit zur Meisterschaft ist in euch. Ihr kommt damit hierher.

Die nächste Frage lautet also: »Wo ist sie?« Die Entwicklung – oder besser gesagt, die Verwicklung – des Bewusstseins auf diesem Planeten hat sie überdeckt. Überdeckt mit niedrigem Bewusstsein, in das ihr hineingeboren wurdet.

Wenn ihr auf diesen Planeten kommt und einige Jahre lebt, übernehmt ihr das gleiche Bewusstseinsniveau wie die Menschheit um euch herum. Ganz gleich, wie entwickelt ihr seid, ihr passt euch an. Ihr lebt euer Leben auf dieser Ebene. Also fragt ihr: Willst du damit sagen, wir haben es bereits?

Ja. Habt ihr. Ihr wartet nicht auf ein Geschenk Gottes. Doch man hat euch etwas anderes beigebracht. Die allgemeine spirituelle Auffassung auf diesem Planeten lautet: Ihr wurdet »unrein« geboren. Ihr seid nicht würdig und ihr könnt nichts – besonders spirituell – ohne Hilfe tun.

Viele Systeme sagen euch, ihr könnt Gott nicht direkt kontaktieren. Ihr müsst über jemand anderen gehen. Und seid vorsichtig – ihr tragt vielleicht zu viel Dunkelheit in euch, genannt »Sünde«, um überhaupt gehört zu werden. Wie soll man da vorankommen mit solch einer Prägung von Anfang an?

Also ändern wir das Programm, rahmen wir alles neu – mit Wahrheit. Hier ist die Wahrheit: Gott ist in euch. Ihr seid ein Geschöpf des Schöpfers. Vom Schöpfer gekannt. Vom Schöpfer geliebt. Und ihr wurdet großartig geboren. In euch sind alle Attribute des Aufstiegs, der Wahrheit und des Lichts, die auch die Meister hatten. Im Moment sind sie nur überdeckt von dem niedrigen Bewusstsein dieses Planeten. Der eigentliche »Kampf« besteht also darin, das zu entfernen, was es verdeckt. Die Zwiebelschichten abzuschälen, die eure Majestät bedecken. Was für ein Bild.

Und deshalb bitten wir euch um Folgendes – jeden Tag, jeden Morgen: »Lieber Spirit, danke, dass Freude und Frieden in mir sind. Sie sind bereits da. Hilf mir, alles abzulegen, was nicht zu mir gehört, damit diese Freude und dieser Frieden sichtbar werden.« Ihr könnt mit euch selbst sprechen, mit euren Körperzellen, mit den Engeln um euch herum – in Dankbarkeit.

Wacht ihr an einem sicheren Ort auf? Habt ihr Nahrung? Viele haben das nicht. Habt ihr auch Dankbarkeit in euch? Das sind die Eigenschaften, die – wie man sagen könnte –

eine friedvolle, mitfühlende Seele auf diesem Planeten erschaffen. Ihr habt das bereits in euch.

Doch jedes Mal, wenn ihr morgens aufsteht, fühlt es sich vielleicht an, als gäbe es eine Energie, die euch niederdrückt – eine Energie der Frustration, der Sorge, des »Was wird heute geschehen?« oder »Was kommt als Nächstes?« Mit so etwas ist es schwer, eine hohe Schwingung zu halten. Wirklich schwer.

Und so greift ihr auf das zurück, was ihr kennt. Was wisst ihr über die Energie des Bewusstseins? Ich möchte euch an etwas erinnern: Es hat viele Namen, doch das Wichtigste ist dies: Woran ihr denkt, trägt eine schöpferische Energie in sich. Woran ihr denkt, zieht ihr zu euch. Ihr könnt es beobachten – besonders bei Menschen, die ständig negativ denken. »Ich habe Angst davor.« »Ich fürchte mich davor.« »Das wird bestimmt passieren.«

Und dann seht ihr ihr Leben – und genau das geschieht. Und ihr fragt euch: Wie kommt all dieses Negative zustande? Worüber sprecht ihr in letzter Zeit? Was vertraut ihr euren Freunden an? Teilt ihr eure Sorgen mit ihnen? Seid ihr ständig besorgt über eine bestimmte Situation?

Lasst mich euch sagen: Ihr seid ein Sendeturm von Energie. Wenn ihr diesen Sendeturm aufrichtet und die Kraft eures Bewusstseins einschaltet und dann eure Sorgen ausstrahlt – was glaubt ihr, geschieht dann?

Hier kommt es: All die Dinge, über die ihr euch Sorgen macht, beginnen sich auszurichten, um sich zu manifestieren. So kraftvoll seid ihr. Das ist wahr. Manche nennen es das Gesetz der Anziehung, aber es ist mehr als das. Es ist die Energie des Planeten, die der alten Seele zuhört. Eine neutrale Energie, bereit zu manifestieren, was auch immer dieses Gottes-Selbst aussendet. Und das seid ihr. Dieser göttliche Anteil in euch sendet das aus, was ihr glaubt, dass euch geschehen wird.

Was wäre, wenn ihr das Gegenteil aussendet? »Ich bin großartig. Ich ziehe gute Dinge an.« Und ihr beginnt, das zu sagen – und gute Dinge zu erwarten. Vielleicht zieht ihr anfangs noch Negatives an, denn es braucht Zeit, die Energie um euch herum zu verändern – besonders wenn ihr lange Zeit Negatives ausgesendet habt.

Manche alten Seelen sagen: »Moment, das bin nicht ich. Ich tratsche nicht, ich rede nicht schlecht über andere, ich bin von hoher Schwingung.« Ja – aber woran denkt ihr? Woran denkt ihr wirklich? »Ich bin nur besorgt.« Ja, das seid ihr.

»Ich Sorge mich, was als Nächstes geschieht.« »Ich Sorge mich um meine Familie.« »Ich Sorge mich um dies und das.« Ihr sendet Gedanken aus und sie sind fast so kraftvoll wie ausgesprochene Worte. Ihr müsst euer Denken neu ausrichten. »Ich sehe gute Dinge für meine Kinder – auch für jene, um die ich mich früher sorgte. Ich sehe Lösungen. Lieber Spirit, ich sehe Gutes in meinem Leben. Wo ich gehe, ist Licht.«

Welche Affirmationen könnt ihr für euch finden? Welche Sätze könnt ihr regelmäßig sagen? Denn wenn euer Körper hört, was ihr sagt, folgt euer Bewusstsein. So haltet ihr eine hohe Schwingung – egal wie dunkel die Welt erscheint. Ihr erhebt euch darüber. Über die Wolken, über den Sturm. Ihr hebt euch weit darüber hinaus und schaut auf die Sonne und sagt: »Ich bin so froh, über den Wolken zu sein. Ich sehe die Sonne. Ich weiß, dass ich hier sicher bin, denn ich bin großartig.«

Könnt ihr das tun? Manche werden sagen: »Muss ich nicht besondere Übungen machen? Oder etwas anderes?« Die Antwort ist: Nein. Es geht um euch – mit euch. Manche finden das schwierig, weil sie es noch nie getan haben. Aber ich sage euch: Es ist für jeden möglich. Und ihr braucht keine Erlaubnis. Und denkt daran: Ihr betet nicht um ein Geschenk. Ihr bittet Gott nicht um etwas, das ihr nicht bereits habt.

Es geht so: »Lieber Spirit, hilf mir, alles zu klären, was nicht zu meiner Großartigkeit gehört. Hilf mir, es langsam loszulassen. Hilf mir, den Diamanten zu polieren, der ich bin, damit mein Licht strahlt. Und zeig mir meine negativen Gewohnheiten, damit ich sie erkenne und nicht mehr wiederhole.«

So bleibt ein Mensch über dem Getöse. Ihr verdient es nicht nur – ihr habt es bereits. Ihr seid eine Maschine des Lichts. Wenn ihr eine alte Seele seid, wart ihr viele Male hier. Ihr wisst, wie das geht. Ihr habt eine Reife des Lichts. Lasst euch nicht von der Dunkelheit täuschen, die euch von eurem wahren Wesen abbringen will.

Ja, die Erde durchläuft einen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit, aber ihr seid ein Soldat des Lichts. Lasst euch nicht als Dunkelheit definieren – oder als irgendetwas anderes als das, was ihr wirklich seid. Lasst nicht zu, dass das dunkle Bewusstsein dieses Planeten die Wahrheit in euch überdeckt. Ihr könnt aufrecht stehen. Es kommt eine Zeit höheren Bewusstseins. Ihr seid fast wie ein Superheld des Bewusstseins in diesem Moment auf diesem Planeten. Glaubt mir: Ihr seid aus einem bestimmten Grund hier.

Ich bin in Liebe mit euch allen. Gesegnet ist der Mensch, der Gott in sich findet. Es gibt nichts – nichts Besseres.

Und so ist es.